

Linde Kältetechnik ergänzen sich perfekt sowohl geographisch als auch bei den Produkten und Dienstleistungen sowie hinsichtlich der gemeinsamen Fokussierung auf umweltgerechte Technologien.“

Kartell als letzte Hürde

Die Transaktion bedarf allerdings noch der kartellbehördlichen Genehmigung. Linde Kältetechnik ist die Nr.1 im europäischen Markt für Gewerbekältetechnik mit 6300 Mitarbeitern und einem Umsatz von 866 Mio. € (2003) einschließlich des Ladenbaus in Deutschland mit 28 Mio. € Umsatz. Carrier ist Weltmarktführer in der Klima-, Heizungs- und Kühltechnik mit rund 40000 Mitarbeitern und einem Umsatz von 7,5 Mrd. €. Das Unternehmen ist in 172 Ländern vertreten, verfügt über zwanzig Ingenieur- und Entwicklungszentren und hat 80 Werke weltweit.

Führt man sich die nach der Transaktion entstandene Gesamtsituation vor Augen, so darf mit Spannung die Entscheidung der Kartellbehörden abgewartet werden. Das neue Gesamtunternehmen wird weltweit nämlich die wohl unangefochten führende Position im Bereich Kälte- und Klimatechnik einnehmen.

www.linde-kaeltetechnik.de
www.carrier.de

Fischer

Reibungslose Nachfolge in der Niederlassung Chemnitz

Willy Bellmann, Fischer-Niederlassungsleiter in Chemnitz, wird sich nach fast 15 Jahren erfolgreicher Arbeit zum 30. Juni 2004 in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Als Mann der ersten Stunde hat Willy Bellmann „seine“ Niederlassung mit seinem Team von



Willy Bellmann



Albrecht Wiczorek

kleinen Anfängen schnell zu einem leistungsfähigen Fischer-Standort entwickelt und ist bei Kunden vor allem für seinen großen persönlichen Einsatz und die Fähigkeit, Probleme schnell und unbürokratisch zu lösen, hochgeschätzt. So überrascht es nicht, dass er auch seine letzte große Aufgabe im Hause Fischer, nämlich die Suche und gründliche Einarbeitung eines geeigneten Nachfolgers, von langer Hand geplant und selbständig erfolgreich gelöst hat. Zum 1. April 2004 hat Albrecht Wiczorek die Leitung der Niederlassung offiziell und rechtzeitig übernommen. Wiczorek stammt aus der Region Chemnitz, ist 47 Jahre alt, Kälteanlagenbauermeister und verfügt über umfangreiche Erfahrung in der Kältebranche und im Handel.
www.kaelte-fischer.de

Beilagenhinweis

Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma RWM, Sulzbach-Rosenberg, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

unsere Glosse

Fälschungen und Täuschungen... da kribbelt's unter der Haut!

Fälschen, täuschen, andere herein- und auf's Kreuz legen, austricksen, abzocken, das alles sind menschliche, unchristliche Eigenschaften, mit denen wir tagtäglich konfrontiert werden. Darum formulierte Martin Luther auch bereits mit erhobenem Zeigefinger „Du sollst nicht täuschen, lügen oder trügen!“ Nur, was kann man gegen Triebe tun, die man mit in die Wiege gelegt bekommen hat?

Immerhin gibt es auch Tiere, die sich zu wahren Täuschungskünstlern entwickelt haben, damit sie den Überlebenskampf bestehen können. So versteht es der Hase, während einer Verfolgung einen Haken zu schlagen, das Chamäleon passt sich durch Farbwechsel der Umgebung an und bei der Geschichte vom Hase und dem Igel lässt der Igel den Hasen laufen und laufen, während er selbst gerade ein wenig zur Seite geht und dem pustenden Hasen sagt „ich bin schon da!“ So zeigt sich wieder einmal „der Ehrliche ist immer der Dumme!“

Nun gibt es glücklicherweise kleine Täuschungen, die ganz legal sind. So erfreuen uns die Zauberkünstler, die eine Frau im Kasten scheinbar zersägen oder mit Säbeln durchlöchern, durchaus. Pfui, wie schön, könnte man da noch sagen. Gefärbte Haare, Schminke, Haarteile oder ganze Perücken – alles ganz normal, man muss schließlich etwas fürs gute Aussehen tun! Dazu kommen dann gelegentlich noch strahlend neue, weiße Keramikzähne, ein neues, frisches Gesicht – mit hinterspritztem Fett aus dem Hintern, wulstig gespritzte Lippen, um eine gewisse erotische Ausstrahlung zu gewinnen – und zu guter Letzt – ist auch noch ein Silikonbusen in Betracht zu ziehen. Man muss schließlich alles daran setzen, seinen Marktwert zu steigern – und somit ist dies alles legal!

Ebenfalls legal, aber gefährlich ist es, wer als Doppelgänger – und Kugelfang – für einen Staatsmann auftreten muss. Notfalls muss er schnell rufen „bitte nicht schießen, ich bin nicht der Richtige!“

Echte Dinge „drehen“ können völlig gleich aussehende Zwillinge. Die können sich sogar wechselseitig vor Gericht vertreten oder zur Abwechslung auch einmal einen Partnertausch vornehmen, um einmal die Meinung des anderen „über den anderen“ zu hören. Aber da wird es dann echt kompliziert.

Imitate von Markenwaren sind seit Jahren schon ein illegales, aber einträgliches Geschäft. Rolex-Uhren, Calvin-Klein-Produkte, Lacoste-Hemden u. a. Dinge werden gewinnbringend verhökert. Ein Unrechtsbewusstsein ist längst nicht mehr vorhanden.

Faszinierend muss die Geldfälscherei sein! Man braucht nicht mehr zur Arbeit – widewide-widebum – man sagt nur „Frauchen, ich geh schnell mal Geld drucken, in einer Stunde bin ich wieder da!“

Andere wiederum sind Spezialisten im Knacken von Konto- und Pin-Nummern und so holen sie sich immer wieder einmal das nötige Kleingeld von den Konten anderer.

Ja, und was man da doch alles so fälschen kann, einige sind regelrecht erfinderisch! Wenn man doch einmal wüsste, wie viele Unterschriften, Testamente, Gemälde, Bilder per Fotomontage, Zeugnisse, Dr.-Titel, Interviews, Schecks, Bilanzen, Statistiken, Tests, amtliche Siegel, Briefmarken u. a. gefälscht werden – man würde aus dem Staunen sicherlich nicht herauskommen. Um das Schlimmste zu verhindern, wurden kirchlicherseits die Beichte und staatlicherseits die Staatsanwaltschaften eingeführt. Während der Beichtvater nur sagen kann „meine Tochter – oder mein Sohn –, da hast du eine große Sünde getan“, sagt der Staatsanwalt „ich beantrage 5 Jahre Gefängnis.“ Darum halte man sich lieber sauber und betrachte oder lese abends einen Krimi, dann erreicht man auch völlig risikolos den „Kribbeleffekt unter der Haut“! R. P.